

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Specielle Anleitung zur homöopathischen Anwendung der
physiologischen Functionsmittel**

Schüßler, Wilhelm Heinrich

Oldenburg, 1874

Schnupfen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-557906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-557906)

Cholera.

Ist diese Krankheit durch eine Affection der Tunica nervea des Darmkanals bedingt, so wird Magnesia phosphorica gegen das erste Stadium, Kali phosphoricum gegen das zweite Stadium passen. Wenn, wie Dr. Cramoisy glaubt, das Wesen der Cholera in einer Entzündung besteht, so würde Ferrum phosphoricum dem ersten Stadium entsprechen.

Zuckerharnruhr, Diabetes mellitus.

Wahrscheinlich ist Natrum sulphuricum das richtige Mittel. Wenn aber ein Herabgestimmtsein der Thätigkeit des Nervus sympathicus die Ursache wäre, so würde Kali phosphoricum angezeigt sein.

Schnupfen.

Ferrum phosphoricum, gleich nach Beginn der Erkrankung gegeben, heilt rasch. — Bei wässerig-schleimiger Absonderung passt Natrum muriaticum; bei gelb-schleimiger, Kali sulphuricum; bei dicker, gelber, klumpiger, Calcarea sulphurica; bei weiss-schleimiger, Kalium chloratum.

Diese Mittel entsprechen auch dem Stirnhöhlenkatarrh.

Heiserkeit.

Bei der einfachen, nach Erkältung entstandenen Heiserkeit passt Kalium chloratum. Selten ist noch Kali sulphuricum erforderlich. — Ist die Heiserkeit eine Folge von Ueberanstrengung der Stimmorgane (bei Schauspielern, Sängern etc.), so nützt Ferrum phosphoricum.